



**VORSICHT, PFLANZENSCHUTZMITTEL!
ZUR VERMEIDUNG VON RISIKEN FÜR MENSCH UND UMWELT DIE
GEBRAUCHSANLEITUNG EINHALTEN**

CORIDA®

Wasserdispersierbares Granulat zur Bekämpfung einjähriger zweikeimblättriger Unkräuter in Winter-getreide. **CORIDA®** ist ein hochaktives Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Es wird über Wurzeln und Blätter aufgenommen und schnell in der Pflanze verteilt. Nach einer raschen Hemmung der Vegetationspunkte beginnt ein Absterbeprozess, der sich über mehrere Wochen erstrecken kann. Der Wirkstoff wird in der Getreidepflanze schnell abgebaut, der Selektivität liegt somit ein biochemischer Mechanismus zugrunde.

CORIDA® erwies sich bei Anwendung gemäß Gebrauchsanleitung in allen geprüften Getreidearten als wirksam

**Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß
Herbicide Resistance Action
Committee(HRAC): Wirkmechanismus (HRAC
GRUPPE): B**

Registriernummer - 3845
Zulassungsinhaber und für die
Endkennzeichnung verantwortlich: Zenith Crop
Sciences Bulgaria Ltd, 75-83 Dimitar Manov
Street, 1408 Sofia, Bulgaria
Notrufnummer :+43 1 406 43 43
(Vergiftungszentrale)
Vertrieb :
Verpackungseinheiten : 50 G
Chargen-Nummer
Herstellungsdatum
Verfallsdatum :
Chargennummer und Herstellungsdatum:

**CORIDA® – Wirkstoff Gew.in % -75; 750 g/kg
Tribenuron-methyl Wasserdispersierbares
Granulat WG**



**GEWÄSSERGEFÄHRDEND, AKUT, KATEGORIE 1
GEWÄSSERGEFÄHRDEND, CHRONISCH, KATEGORIE 1
Signalwort: Achtung**

Gefahrenhinweise:

**H400 SEHR GIFTIG FÜR WASSERORGANISMEN.
H410 SEHR GIFTIG FÜR WASSERORGANISMEN, MIT
LANGFRISTIGER WIRKUNG.**

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

**EUH208 ENTHÄLT TRIBENURON-METHYL. KANN
ALLERGISCHE REAKTIONEN
HERVORRUFEN.
EUH401 ZUR VERMEIDUNG VON RISIKEN FÜR
MENSCH UND UMWELT DIE GEBRAUCHSANLEITUNG
EINHALTEN.**

ERSTE-HILFE:

Nach Einatmen: Vom Expositionsbereich an die frische Luft bringen. Bei Aussetzen der Atmung künstlich beatmen Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen. Betroffenen Bereich mit viel Wasser waschen. Gegebenenfalls ärztliche Hilfe aufsuchen. Kontaminierte Kleidung vor der nächsten Verwendung waschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mindestens 15 Minuten mit großen Mengen Trinkwasser bei geöffneten Augen spülen. Kontaktlinsen, wenn vorhanden, entfernen und Augen mit viel Trinkwasser 15 Minuten lang spülen. Sofort einen qualifizierten Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen erzwingen. Ist der Patient bei Bewusstsein, den Mund gründlich ausspülen und den Patienten ein Glas Wasser trinken lassen.

ANMERKUNG. Die Informationen im nächsten Abschnitt sind als Teil des Produktetiketts genehmigt. Die nachfolgenden Anweisungen sind zu berücksichtigen, um den effizienten und sicheren Einsatz von CORIDA zu gewährleisten.

WEITERE GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

- **SP 1** – Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- **SPe 4** – Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- **INSGESAMT NICHT MEHR ALS 1 ANWENDUNG PRO KULTUR UND VEGETATIONSPERIODE.**
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Wiederverwendung der Originalverpackung oder entleerte Behälter ist verboten.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.
- Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen / остатъци от разлагането на продукта могат да попаднат в подпочвени води /
- Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.

Kulturspezifische Informationen.

CORIDA ist für den Einsatz in folgenden Bereichen empfohlen.

1. Indikation:	
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt:	Winterweichweizen, Wintergerste
Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	40 g/ha
Wasseraufwandmenge:	200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Frühjahr, Stadium 30 (Beginn des Schossens) bis Stadium 37 [Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt)] der Kultur
Max. Anzahl der Anwendungen:	1
Zeitlicher Abstand in Tagen:	-
Wartefrist in Tagen:	Die Wartefrist ergibt sich aus dem Anwendungszeitpunkt und der Ernte
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart(en):	Spritzen

Sonstige Auflagen und Hinweise

CORIDA erwies sich bei Anwendung gemäß Gebrauchsanleitung in allen geprüften Getreidearten. Sortenempfindlichkeiten sind bisher nicht bekannt. Bei Getreide sind Schäden an der Kulturpflanze möglich. Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchte und Winterraps möglich.

Lagerung und Entsorgung.

- LAGERN IN ORIGINAL VERSCHLOSSENEN BEHÄLTERN UND IN RÄUMEN, WO BETRIEBSFREMDE KEINEN ZUTRITT HABEN
- NICHT IN DER NÄHE VON NÄHRUNGS- und FUTTERMITTELN ODER GETRÄNKEN AUFBEWAHREN .

Mischbarkeit

Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis - Bei Mischungen sind Granulate wie CORIDA als erstes in den Spritztank einzufüllen. Erst nach dem vollständigen Auflösen der Granulate weitere Pflanzenschutzmittel, Blattdünger oder Netzmittel zugeben.

Keine Haftung für eventuell negative Auswirkungen von, durch uns nicht empfohlene Tankmischungen, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Herstellen der Spritzbrühe

- Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein.
- Geben Sie die benötigte Menge CORIDA in den zu 1/4 bis 1/2 gefüllten Spritztank.
- CORIDA vollständig auflösen lassen.
- Die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen.
- Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.
- Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig.
- Pflanzenschutzmittel-Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben!

Reinigung der Spritzgeräte

- Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen als Getreide müssen das Spritzgerät und-leitungen sorgfältig gereinigt werden.
- Spritze vollständig auf dem Feld leerspritzen.
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche verspritzen.
- Spritze 3 x hintereinander mit Wasser spülen. Dabei mindestens 20 % des Tankvolumens auffüllen.
- Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen.
- Rührwerk für 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall

- Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Material unter Vermeidung von Staubeentwicklung aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.
- Bei der Arbeit Schutzkleidung, Handschutz und Gesichtsschutz tragen.
- Im Brandfall Atemschutzgerät tragen.
- Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Löschmittel: Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂).

Maßnahmen für Resistenzmanagement:

CORIDA enthält den Wirkstoff Tribenuron-Methyl. Tribenuron-Methyl gehört zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe, deren Wirkungsmechanismus in die Gruppe B der HRAC (Herbicide Resistance Action Committee) - Klassifizierung eingestuft ist. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Wirkungsspektrum

Sehr gut wirksam:		
Code	Gemeinsamen Namen	Wissenschaftliche Name
ANGAR	Ackergauchheil	<i>Anagallis arvensis</i>
CARHI	Behaartes Schaumkraut	<i>Cardamine hirsute</i>
CERGL	Knäuel-Hornkraut	<i>Cerastium glomeratum</i>
CERVU	Gewöhnliches Hornkraut	<i>Cerastium fontanum vulgare</i>
CERAR	Ackerhornkraut	<i>Cerastium arvense</i>
VERAR	Feld-Ehrenpreis	<i>Veronica arvensis</i>
GERSP	<i>Geranie</i>	<i>Geranie sp</i>
PICEC	Wurmlattich	<i>Picris echioides</i>
PAPRH	Feldmohn	<i>Papaver rhoeas</i>
STEME	Gewöhnliche Vogelmiere	<i>Stellaria media</i>
LAMPU	Purpurrote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i>
CAPBP	Hirtentäschelkraut	<i>Capsella bursa-pastoris</i>
CHYSE	Saatwucherblume	<i>Chrysanthemum segetum</i>
CHYCO	Kronenwucherblume	<i>Chrysanthemum coronarium</i>
DIPMU	Mauer-Rauke	<i>Diplotaxis muralis</i>
DAUCA	wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
GALAP	Kletten-Labkraut	<i>Galium aparine</i>
GUCCO	Roter Hornmohn	<i>Glaucium corniculatum</i>
MATIN	Römische Kamille	<i>Matricaria inodora</i>
MATCH		<i>Matricaria recutita</i>
MATIN		<i>Tripleurospermum maritimum</i>
ANTAR	Echte Kamille	<i>Anthemis arvensis</i>
VIOTR	Wildes Veilchen	<i>Viola tricolor</i>
VIOAR	Ackerveilchen	<i>Viola arvensis</i>
MYOAR	Ackervergissmeinnicht	<i>Myosotis arvensis</i>
AETCY	Gemeine Hundspetersilie	<i>Aethusa cynapium</i>
CENCY	Kornblume	<i>Centaurea cyanus</i>
DESSO	Gemeine Besenrauke	<i>Descurainia Sophia</i>
BRSN	Raps	<i>Brassica napus</i>
POLCO	Windenknöterich	<i>Polygonum convolvulus</i>
POLAV	Ackervogelknöterich	<i>Polygonum aviculare</i>
POLPE	Flohknöterich	<i>Polygonum persicaria</i>
SINAR	Ackersenf	<i>Sinapis arvensis</i>
CIRAR	Ackerdistel	<i>Cirsium arvense</i>
RUMOB	Stumpflättriger Ampfer	<i>Rumex obtusifolius</i>
ARBTH	Gänserauke	<i>Arabidopsis thaliana</i>
THLAR	Ackertäschel	<i>Thlaspi arvense</i>

Gut wirksam:		
Code	Gemeinsamen Namen	Wissenschaftliche Name
ATRIP	Melde	<i>Atriplex patula</i>
FUMOF	Erdrauch	<i>Fumaria officinalis</i>
CHEAL	Weißer Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>
VERPE	Augentrost	<i>Persischer Ehrenpreis</i>
SONSP	Gänsedistel	<i>Sonchus spp.</i>

Schwach wirksam:		
Code	Gemeinsamen Namen	Wissenschaftliche Name
EQUAR	Acker-Schachtelhalm	<i>Equisetum arvense</i>
VERHE	Efeublättriger Ehrenpreis	<i>Veronica hederifolia</i>